



SCHREIBKOMMODE UND ZWEI SESSEL JOSEF HOFFMANN J. & J. KOHN UM 1908

€19.500,00

Schreibkommode mit zwei Sesseln, Entwurf Josef Hoffmann für die Kunstschau Wien 1908, Ausführung J. & J. Kohn, Buche gebogen und gebeizt Mahagoni und gefärbtes Obstholz, um 1908

Im Jahr 1908 fand anlässlich des 60-jährigen Thronjubiläums von Kaiser Franz Joseph die Kunstschau in Wien statt. Diese von den Künstlern der „Klimt-Gruppe“ organisierte Großausstellung gilt als bahnbrechendes Ereignis der Wiener Moderne.

Josef Hoffmann hat dafür u.a. das „Kleine Landhaus“ mitsamt Inneneinrichtung entworfen. Diese seltene Schreibkommode mit zwei dazugehörigen Sesseln gehörten zu dem im ersten Stock gelegenen „Schlafzimmer für ein Landhaus“. Ein Foto von der Kunstschau vermittelt einen Eindruck der von Hoffmann gestalteten Räumlichkeiten.

Die gesamte Inneneinrichtung des Landhauses wurde von der Firma J. & J. Kohn produziert, die auf die Fertigung von Möbeln in großer Stückzahl, meist in gebogener Buche, spezialisiert war. Diese aufwändig gestalteten, sezessionistischen Möbel stellen eine Ausnahme in der Produktion Kohn's dar. So wurden Mahagoni und ebonisierte Obsthölzer verwendet und in hochqualitativer Tischlerarbeit mit Bugholz kombiniert. Aufgrund der hohen Qualität ist davon auszugehen, dass diese Modelle nicht in Serienproduktion gegangen sind.

Entwurfstechnische Raffinesse zeigt auch der Mechanismus in der oberen, herausklappbaren Lade der Schreibkommode. Sie lässt die Kommode mit zwei Knopfdrücken zum Sekretär werden. Dabei sind, typisch für Josef Hoffmann, die ausziehbaren Laden mit Kugelknöpfen versehen, welche er auch bei früheren Entwürfen verwendet hat. Große Messingbeschläge, als Ladengriffe kombiniert mit französischem Marmor als Bekrönung, verleihen dem sezessionistischen Möbel einen großbürgerlich eleganten Charakter.

